Fachliteratur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti**

Band (Jahr): **- (1972)**

Heft 246

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Parow: **«Funktionelle Atmungstherapie»,**
3. neu bearbeitete Auflage 1971, Thieme Verlag, Stuttgart. 102 Seiten, 28 Abbildungen. DM 19.80.

Die Ueberarbeitung dürfte sich gelohnt haben; die verschiedenen Argumente und Deduktionen sind hier — neu geordnet und ergänzt — so zusammengestellt, dass man sich schneller und besser als bisher über die grundlegenden, 1953 erstmalig veröffentlichten Thesen des Verfassers informieren kann.
Sicherlich konnte man sich manches ausführlicher erläutert wünschen. Aber gerade dem Physiotherapeuten, der sich für dieses Gebiet interessiert, wird die präzis knappe Darstellung besonders willkommen sein; kommt er doch immer wieder in die Lage, sich ein eigenes Urteil bilden, und seinen Standpunkt vertreten zu müssen.

Als Beispiel sei auf den kurzen Abschnitt hingewiesen, in dem — unseres Wissens erstmalig — die direkten Beziehungen der verschiedenen Brustkorbdeformierungen zu den verschiedenen, ihnen jeweils genau entsprechenden Formen der Fehlatmung beschrieben sind. Hier werden in wenigen Sätzen weiteste Ausblicke eröffnet, die nicht zuletzt für den Bewegungstherapeuten äusserst anregend sein dürften.

Eingehender als bisher sind auch die der Behandlungstechnik gewidmeten Abschnitte gestaltet, nach denen man in den verschiedenen Fällen vorzugehen hat. Besonders die im Mittelpunkt stehende, «korrigierende Uebungsbehandlung» des asthmatischen Syndroms ist so ausführlich, dass sowohl der behandelnde Arzt als auch sein mitarbeitender Physiotherapeut sich mit dieser «Rehabilisationstherapie der insuffizienten, zum Versagen neigenden Atmung» voll und ganz vertraut machen kann.

INVALIDENSPORT

Anleitung für Invalidensport-Leiterinnen und -Leiter.
mit vielen Abbildungen, 200 Seiten, Fr. 32.–.

Aus der Erkenntnis heraus, dass die gesunde Entwicklung eines Sportverbandes weitgehend von der Güte, dem Können und dem Fachwissen der Sportleiter abhängt, ist der Schweizerische Verband für Invalidensport (SVIS) ständig bestrebt, das Niveau seiner Zentralkurs- und Gruppenleiter durch Leiter- und Weiterbildungskurse zu heben. Mit dem 14tägigen zentralen Grundkurs an der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen können die Kandidatinnen und Kandidaten lediglich in das weite und komplexe Gebiet des Invalidensportes eingeführt werden. Wer von der sportpädagogischen Seite her kommt, kennt nachher einigermassen die verschiedenen Schadensgruppen mit ihren Besonderheiten; wer von der heilgymnastischen Seite herkommt, weiss über Technik und Methodik der verschiedenen Sportarten das Allerwichtigste. Viel mehr kann in einem zweiwöchigen Kurs nicht erreicht werden. In den Ausbildungskursen sowie in der Gruppenpraxis hat sich immer wieder der Mangel eines geeigneten Lehrmittels gezeigt. Wohl existiert von unserem Freund Hans Lorenzen ein ausgezeichnetes Lehrbuch «Der Versehrtensport» (Ferdinand Enke Verlag, Stuttgart). Leider ist dieses Buch aber sehr teuer, so dass sich nur ganz wenig Leiter dieses vortreffliche Werk anschaffen können. Hinzu kommt die Tatsache, dass dieses Lehrmittel unseren speziellen Verhältnissen in vielen Belangen zu wenig gerecht wird, sind doch unsere Gruppen bezüglich Zusammensetzung (Altersklassen und Schadenskategorien) bedeutend heterogener, als dies beispielsweise in Deutschland der Fall ist. Die Technische Kommission des SVIS hat auf Grund dieser Situation, in enger Zusammenarbeit mit der Eidgenössischen Turn- und Sportschule in Magglingen, ein Lehrmittel geschaffen, das den erweiterten theoretischen und praktischen Stoff des zentralen Grundkurses sowie einige Spezialgebiete umfasst. Jeder Absolvent des Leiterkurses kann nun zu Hause in aller Ruhe die verschiedenen theoretischen Kapitel nachlesen und sich in dem Stoff vertiefen, gleichzeitig findet er in der Anleitung eine reiche Stoffsammlung von den im Invalidensport betriebenen Hauptsportarten.

Bezugsquelle an untenstehender Adresse:
Eidgenössische Turn- und Sportschule
Publikationsdienst, CH-2532 Magglingen
oder **Schweizerischer Verband für Invalidensport**
SVIS, 8002 Zürich, Brunaustrasse 6